



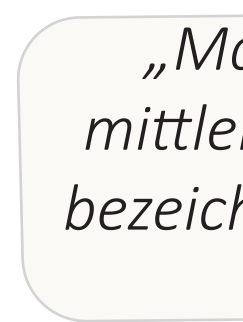
Räumliches Entwicklungskonzept

Nina Koller | Lena Neumayer | Jana Petrovic | Michael Pfeiffer | Fabian Siam
Fakultät Architektur und Raumplanung, Technische Universität Wien

LEITBILD



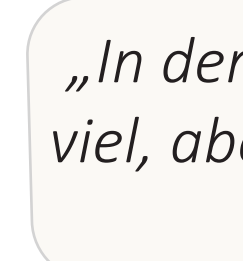
„Irnfritz-Messern fungiert bereits jetzt wirtschaftlich gesehen als regionales Zentrum in der Region.“



„Man kann den Fachkräftemangel mittlerweile eigentlich schon als Krise bezeichnen, alle Unternehmen suchen MitarbeiterInnen!“



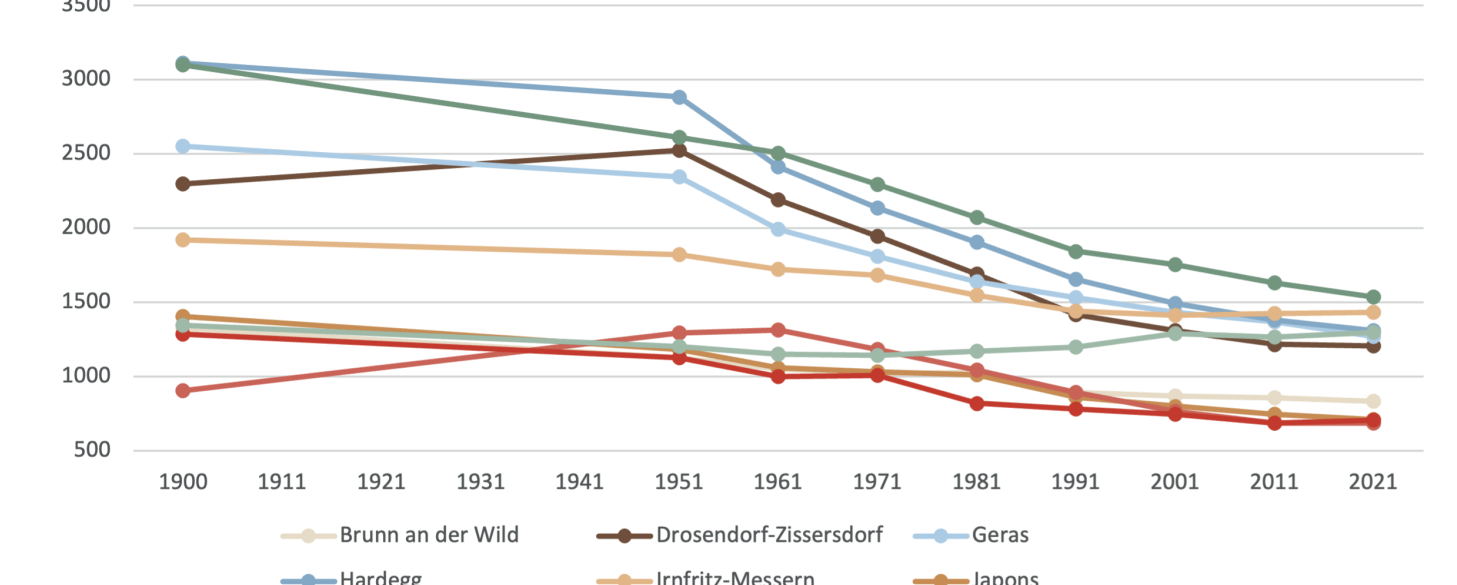
„Man muss den Zuzug forcieren und darüber hinaus weitere Optimierungen bei der Kinder- und Familienbetreuung finden.“



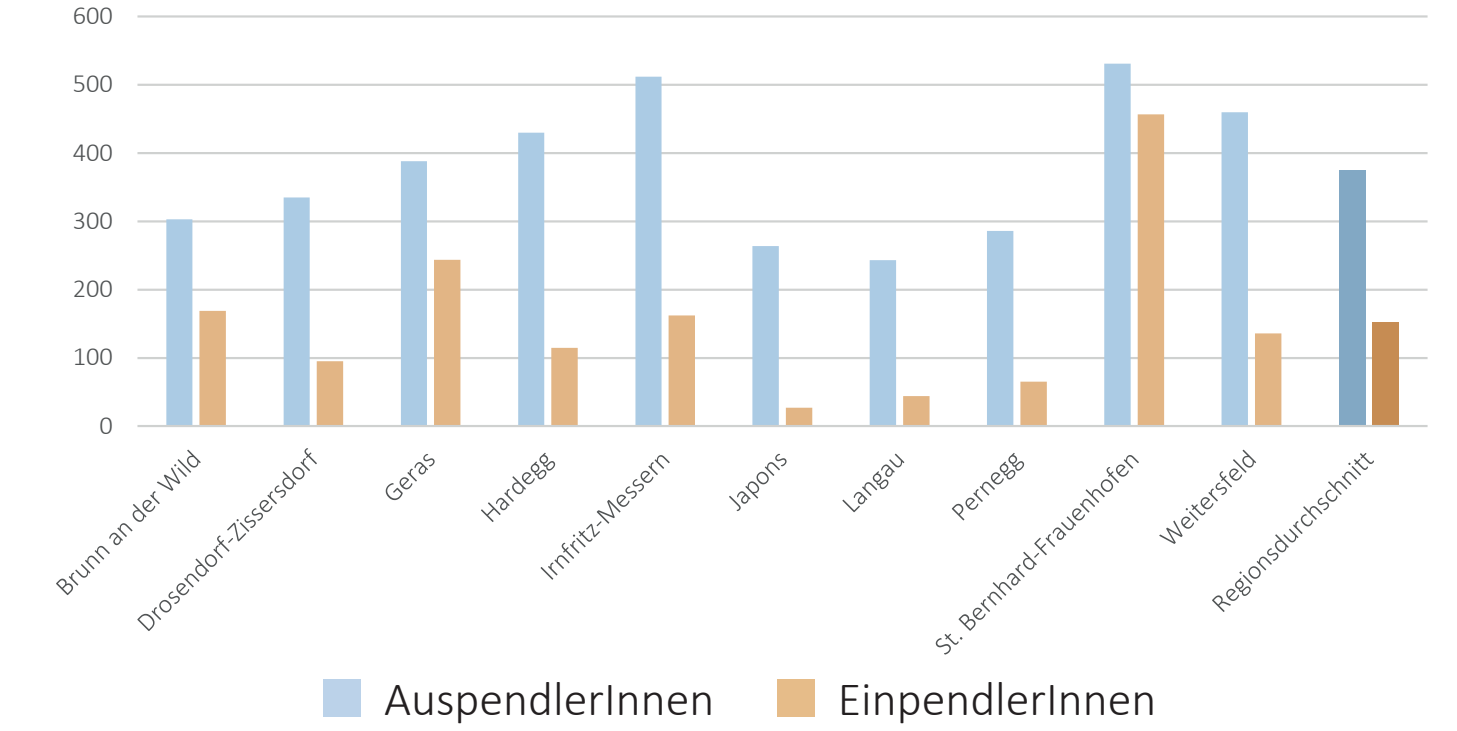
„In der Region tut sich eh' schon recht viel, aber der Schlüssel ist die fehlende Kommunikation!“

ANALYSE

Bevölkerungsentwicklung



Erwerbstätige AuspendlerInnen



GRUNDBAUSTEIN REGIONALE KOOPERATION

Grundlage für den wirtschaftlichen Aufschwung in der Region ist das Beibehalten und Ausweiten der interregionalen Kooperation. Alle zehn Gemeinden sollen zusammen arbeiten und dieselben Ziele verfolgen, um gemeinsam stark aufzutreten.

ERSTES HANDLUNGSFELD ARBEIT

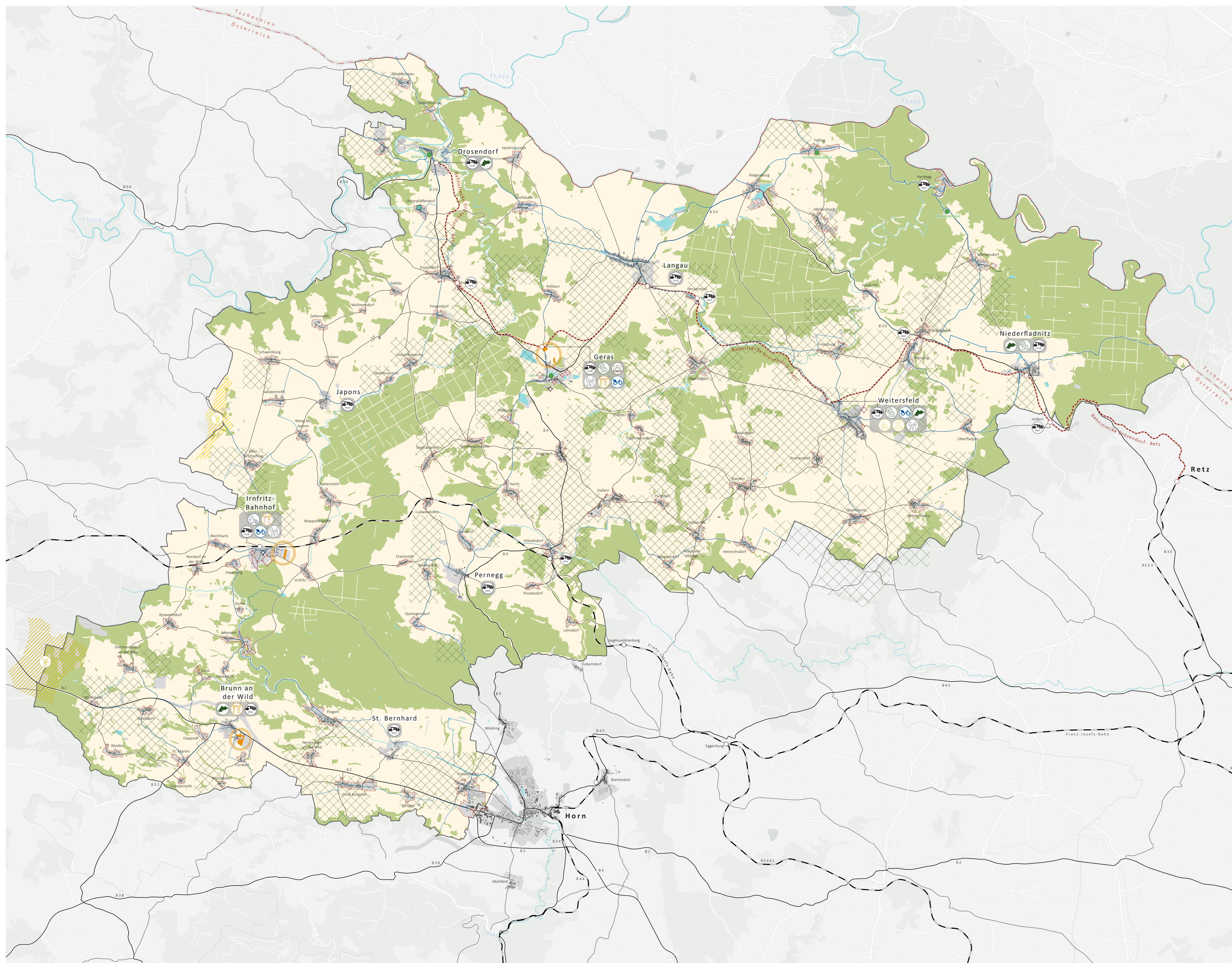
Um den Übergang von einer Schrumpfung- hin zu einer Wachstumsregion zu schaffen, müssen wirtschaftliche Anreize geboten werden. Als Basis dafür muss das Bildungsangebot an die derzeitigen Anforderungen an den Arbeitsmarkt angepasst werden. Zusätzlich werden Maßnahmen gesetzt, um die Entwicklungen in den Wirtschaftssektoren zu optimieren.

ZWEITES HANDLUNGSFELD WOHNEN

Durch den forcierten Zuzug kommt es zu Änderungen in der Bevölkerungsstruktur und folglich zur Optimierung der Siedlungsstrukturen. Es braucht ein attraktiveres und vor allem alternatives Angebot am Wohnungsmarkt. Auch der Ausbau der Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen soll an die Bevölkerung angepasst werden.

DRITTES HANDLUNGSFELD TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

Ziel ist es, innerhalb der Region komfortabler, umweltfreundlicher und ressourcen- und kostensparender agieren zu können. Dafür soll der öffentliche Personenverkehr sowie der Radverkehr optimiert werden. Des Weiteren wird auch die Energiewende in der Region angestrebt.



Räumlicher Entwicklungsplan

- ARBEIT**
 - Zukunftsfittes Bildungsangebot schaffen
 - Erweiterung der Landesberufsschule
 - Erweiterung des Kleinstkinderbetreuungsangebotes
 - Stärkung des Primärsektors
 - Landwirtschaftliche Vorbehaltsfläche
 - Stärkung des Sekundärsektors
 - Erweiterung von regionalen Betriebszentren
- WOHNEN**
 - Lenkung der Siedlungsentwicklung
 - Lineare Siedlungsgrenzen
 - Flächige Siedlungsgrenzen
 - Flächen für Nachverdichtung
 - Erweiterungsflächen
 - Bedarfsorientierter Ausbau des sozialen Infrastruktur
 - Zentrenorientierte Primärversorgung
 - Seniorenresidenz
- TECHNISCHE INFRASTRUKTUR**
 - Attraktivierung des öffentlichen Verkehrsangebotes
 - Bahnstrecke Drosendorf-Retz
 - Stärkung alternativer Mobilitätsformen
 - Smarte Mobilitätsstation Ausbaustufe „Groß“
 - Smarte Mobilitätsstation Ausbaustufe „Klein“
 - Next-Bike-Station
 - Erhöhung der Fußgängerinnensicherheit
- BESTAND**
 - Staatsgrenze
 - Regionsgrenze
 - Landesstraße Kategorie B
 - Landesstraße Kategorie L
 - Überregionales Bahnnetz
 - Reblaus-Express
 - Radrouten
 - Bahnhöfe entlang der Bahnstrecke Drosendorf-Retz
 - Bahnhöfe entlang das überregionale Bahnnetz
 - Waldfläche
 - Landwirtschaftliche Fläche
 - Siedlungsfläche
 - Gebäudebestand
 - Gewässer
 - Kleinwasserkraftwerk
 - Regionale Tourismusattraktion
 - Bestehender Windpark
 - Geplanter Windpark

